

# Rif im internationalen Blitzlicht

**Auszeichnung.** Der IOC-Vizepräsident überreichte einen Sonderpreis für barrierefreie Sportanlagen.

SALZBURG, KÖLN (SN-unv). Das Universitäts- und Landessportzentrum in Rif wurde vergangene Woche in Köln mit dem IOC/IAKS-Award für beispielhafte Sportanlagen mit dem Sonderpreis für barrierefreie Sportanlagen ausgezeichnet. Es ist dies der einzige internationale Architekturpreis für Sportstätten. 117 Betreiber und Planer aus 26 Ländern nahmen dieses Jahr daran teil – so viel wie nie zuvor in der über 20-jährigen Geschichte des Wettbewerbs. In der Sparte „barrierefrei“ wurden 54 Projekte eingereicht. Auch das ist eine neue Bestmarke.

Das Sportzentrum Rif hatte den Bau der Leichtathletikhalle (1999) mit der Errichtung einer

speziellen Galerie (2004) eingebracht. Die Beurteilung der Jury: Die besondere Atmosphäre besteht darin, dass die Sportler durch eine riesige Glasfront direkt in die Salzburger Berge schauen. IOC-Vizepräsident Thomas Bach überreichte die Auszeichnung persönlich an Direktor Wolfgang Becker und Architekt Hans Scheicher, der die prämierte Anlage plante.

Um dem Thema Behindertensport voll gerecht zu werden, findet heute, Samstag (ab 15.30 Uhr), eine Fotoausstellung statt. Andreas Hauch hat Behindertensportler beim Training und im Wettkampf abgelichtet. Anschließend steht in Rif ein Rollstuhlbasketballturnier auf dem Programm.



IOC-Vizepräsident Thomas Bach (M.) mit Wolfgang Becker (l.) und Architekt Hans Scheicher beim IOC/IAKS-Award in Köln.

Bild: SN